

Qualitätsmanagement mit automatischem Feedbacksystem

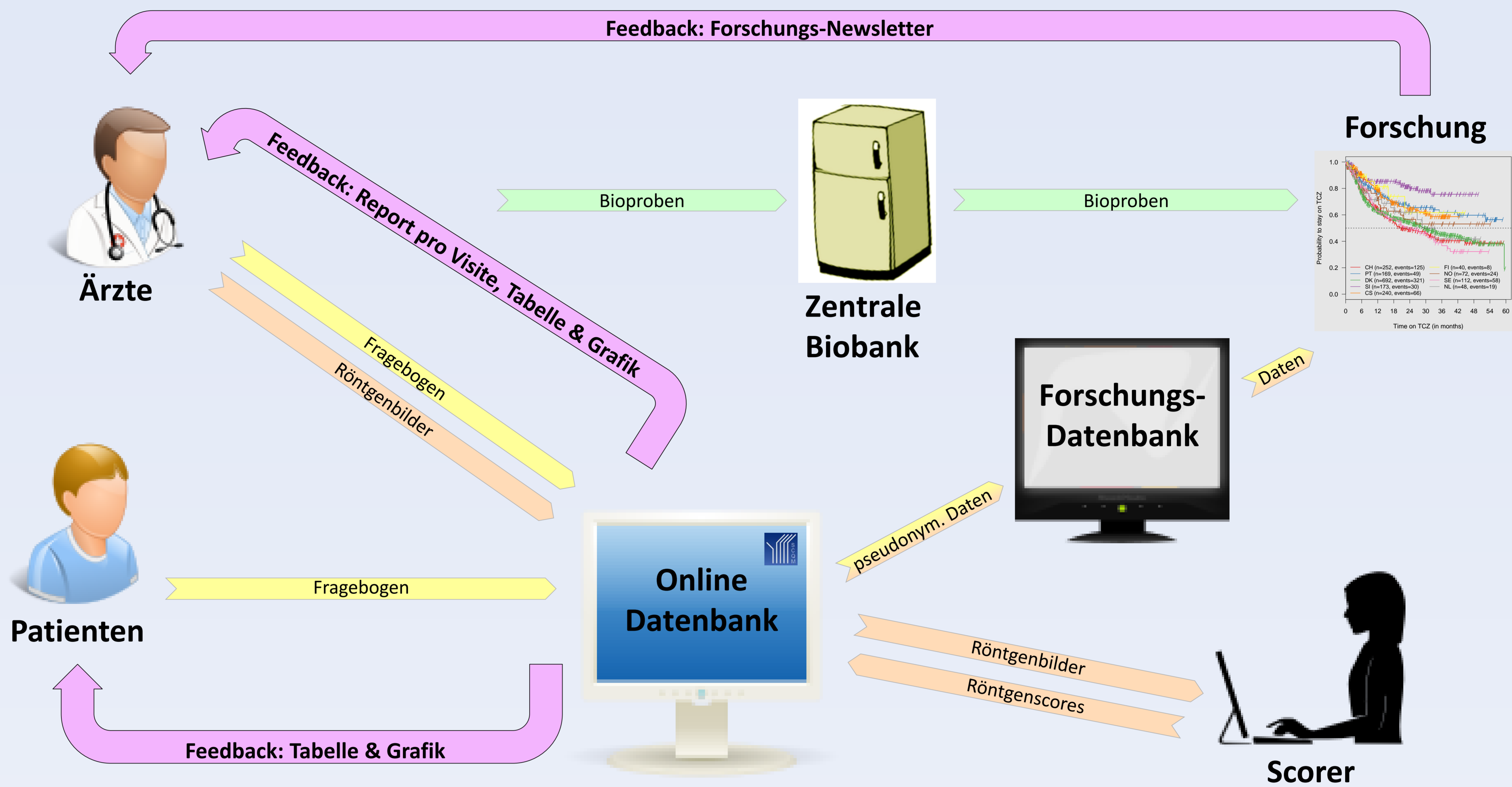
SCQM Swiss Clinical Quality Management in Rheumatic Diseases

Sabine Von Känel, Monika Hebeisen
SCQM Foundation, Aargauerstrasse 250, 8048 Zürich

Ausgangslage

Entzündlich-rheumatische Krankheiten verlaufen chronisch und können Invalidität und erhöhte Mortalität zur Folge haben. Allein von rheumatoider Arthritis sind 1% der Schweizer Bevölkerung betroffen. Die resultierenden direkten und indirekten Gesundheitskosten sind immens. Dank der Behandlung mit Glukokortikoiden, herkömmlichen krankheitsmodifizierenden Medikamenten und mit Biologika lässt sich der Krankheitsverlauf günstig beeinflussen und im Idealfall sogar eine Remission erzielen. Da aber nicht alle Patienten auf die gleichen Medikamente ansprechen und diese zum Teil mit erheblichen Nebenwirkungen und auch hohen Kosten verbunden sind, ist das genaue Beobachten des Krankheitsverlaufs bzw. des Behandlungserfolgs zentral. Zu diesem Zweck wurde ein Register mit Feedbacksystem aufgebaut.

Informationsfluss



Fragebogen

Beim Arztbesuch füllen sowohl der Arzt als auch der Patient einen Fragebogen aus. Die standardisierten Fragebogen enthalten folgende Teile:

Arzt	Patient
<ul style="list-style-type: none"> • Stammdaten • Klinische Daten • Labor • Medikation • Ultraschalluntersuchungen (optional) • Nebenwirkungsmeldung 	<ul style="list-style-type: none"> • Krankheitsaktivität • SF 12 • EuroQoL • Herz-Kreislauf-Erkrankung • Sozioökonomischer Fragebogen

Fragebogen werden jährlich ausgefüllt.

Bei grosser Veränderung der Krankheitsaktivität oder Therapiewechsel werden reduzierte Fragebögen als Zwischenkontrollen empfohlen.

Röntgenbilder

Röntgenbilder werden krankheitsspezifisch von Händen, Füssen, Becken, Wirbelsäule alle zwei Jahre gesammelt.

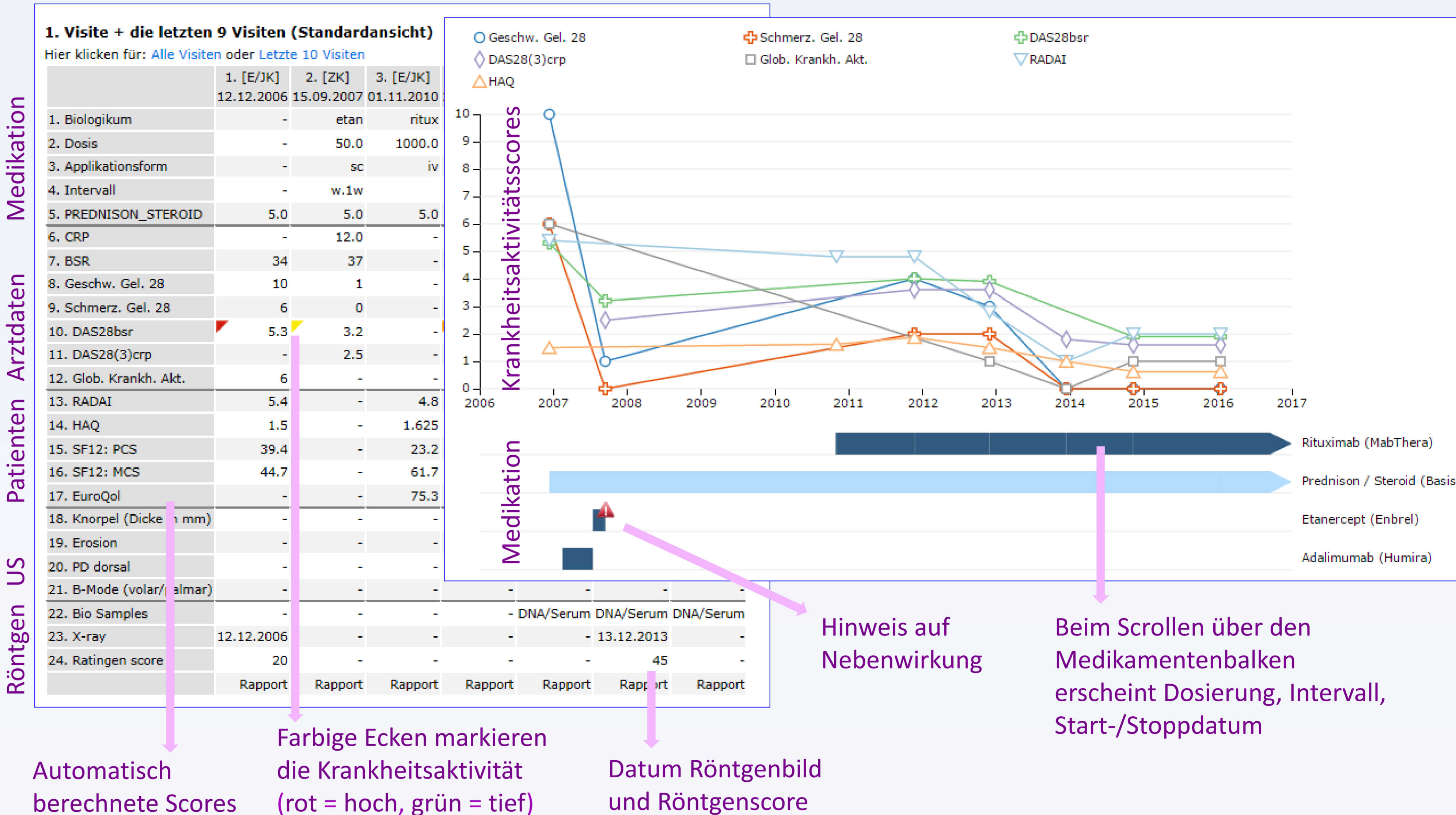
Bioproben

Aus Blut wird einmalig DNA und Serum gewonnen. Serum kann auch mehrmals gesammelt werden.

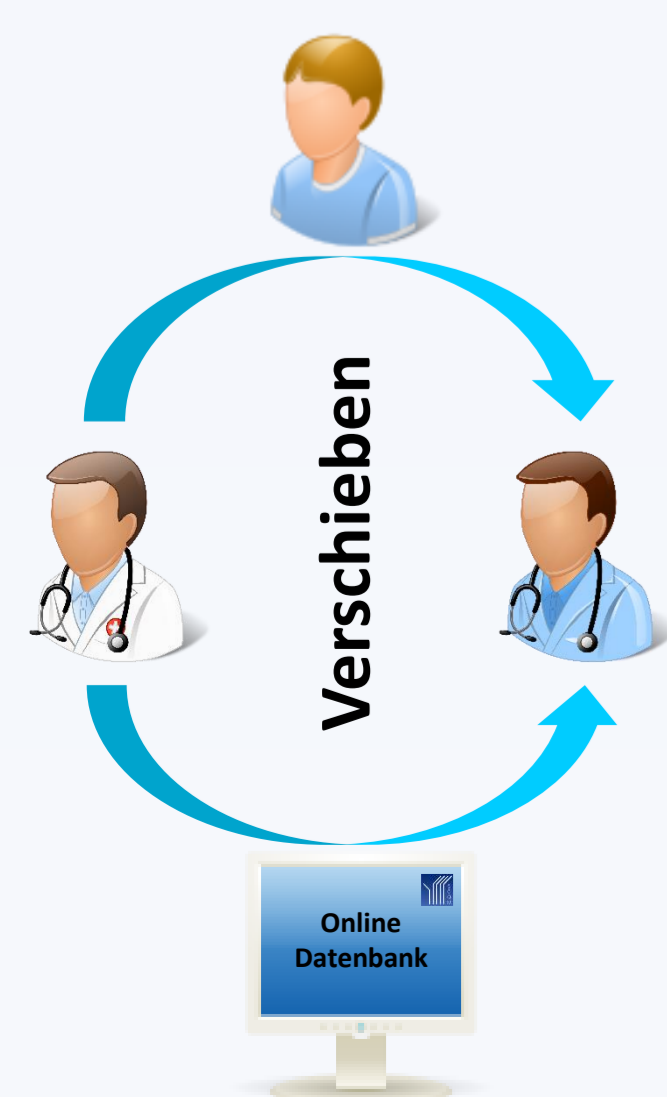
Feedback

Arzt und Patient erhalten nach Eingabe ihrer Daten ein Feedback in Form einer tabellarischen und grafischen Übersichtsdarstellung in der Online-Datenbank.

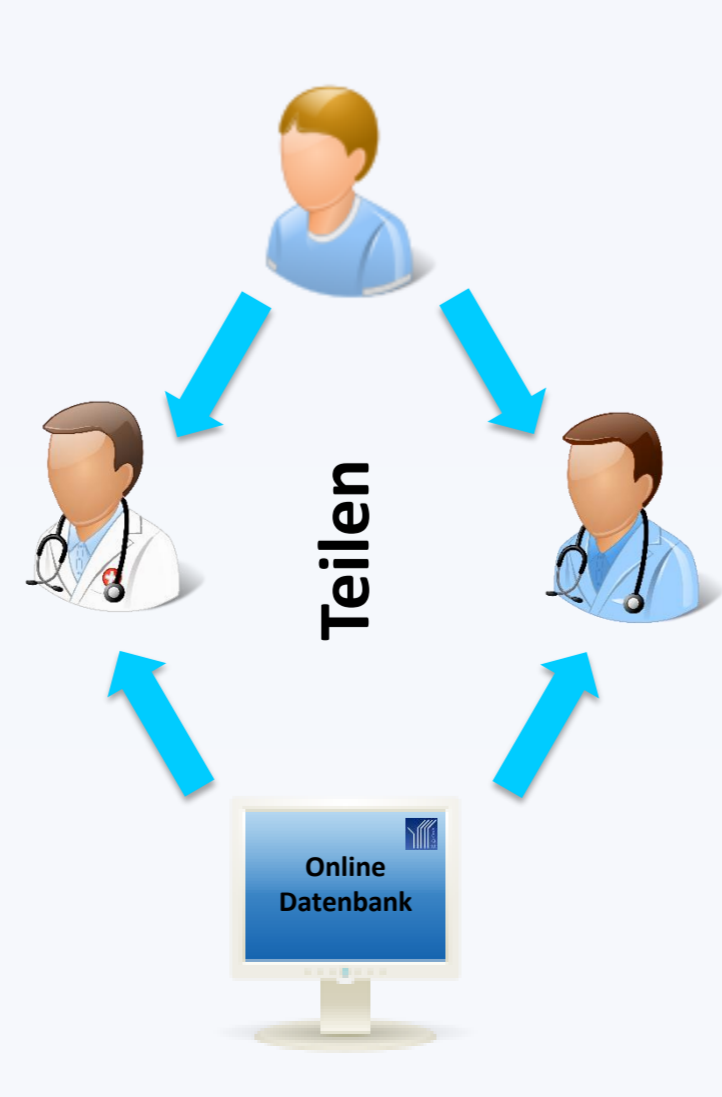
Die regelmässig gesammelten Daten ermöglichen eine differenzierte, multidimensionale Beobachtung der Krankheitsentwicklung über Jahre. Das Feedbacksystem bietet Entscheidungshilfen für die Therapie, vereinfacht die medikamentöse Titration der Krankheitsaktivität («Treat to target»), trägt zu einer verbesserten Information aller Beteiligten bei und erhöht die Compliance und Patientensicherheit.



Einfach Daten verschieben und teilen



Bei Arztwechsel des Patienten können mit dessen Einverständnis die bisher gesammelten Daten mit einem Mausklick für den neuen Arzt zugänglich gemacht werden. Falls ein Patient mehrere behandelnde Ärzte hat, haben alle Ärzte Zugang zu sämtlichen Daten des Patienten. Mit diesen einfachen Mechanismen wird die Patientensicherheit erhöht und es werden Doppelpsuren durch doppelte Analysen vermieden.



SCQM

SCQM ist eine Stiftung der Schweizerischen Gesellschaft für Rheumatologie. Sie betreibt ein Register mit einer Online-Datenbank, welche sämtlichen Schweizer Fachärzten für Rheumatologie kostenlos zur Verfügung steht. Es können alle Patienten mit rheumatoider Arthritis, axialer Spondyloarthritis und Psoriasisarthritis unabhängig von Krankheitsdauer und Therapie in das Register eingeschlossen werden. Die Online-Datenbank von SCQM basiert auf Open Source. Das Konzept oder Teile davon wurden bereits von anderen medizinischen Fachgebieten im In- und Ausland übernommen. SCQM wird mit Spenden von privaten Stiftungen und mittels Sponsoring finanziert. Das System wird aktuell von 5 Universitätsspitalern, 30 Spitälern und 135 Praxen genutzt. Insgesamt erheben 330 Rheumatologen regelmässig Daten. Per Ende 2015 umfasste das Register die Daten von mehr als 14'000 Patienten.